

29. öffentliche Sitzung des Erbentages

Sitzungstag:

08. Juni 2017

Sitzungsort:

Feuerwehr-Gerätehaus
Dormagen-Zons

Sitzungsdauer:

17.00 – 19.10 Uhr

Niederschrift

Anwesend vom Erbentag - 12 stimmberechtigte Mitglieder:

Rosemarie Albrecht, Brigitte Bauers, Hans-Josef Berchem, Wilfried Bordelius, Peter-Josef Claßen, Thomas Gruteser, Erik Heinen, Max-Josef Kallen, Klaus Kleinalstede, Klaus Kühn, Hubert Mux, Adolf-Robert Pamatat

Entschuldigt:

Martin Bauers, Gerhard Beisheim,

Anwesend vom Deichamt:

Joachim Fischer, Franz Josef Bauers, Wilfried Schellen, Hartmut Aschenbruck, Heinz-Peter Fuchs, Rudolf Plümmer

Entschuldigt:

Jan Peters

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 28. Erbentags
5. Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen 29. Sitzung des Erbentages
Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis: Hans-Josef Berchem
6. Sachstand der Entwurfs- und Genehmigungsplanung
Zufahrten, Baustraßen, Baustelleneinrichtung
7. Berichte aus den Arbeitskreisen
8. Bericht des Deichamtes
9. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Deichgräf Joachim Fischer heißt die o.g. Erbentagsmitglieder und Deichamtskollegen und die Besucher zur 29. Erbentagsitzung herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte mit Mail vom 31.05.2017.

Bedenken gegen die ordnungsgemäße Einladung wurden nicht erhoben.

12 Erbentagsmitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 28. Erbentags

1. Teil 8. Mai 2017

2. Teil 18. Mai 2017 (Fortführung vom 5. Mai 2017)

Hierzu gab es weder Nachfragen noch Einwände. Die Niederschrift ist damit angenommen.

TOP 5 Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen 29. Sitzung des Erbentages

Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis: Hans-Josef Berchem

Hans-Josef Berchem erklärt seine Bereitschaft hierzu.

TOP 6 Sachstand der Entwurfs- und Genehmigungsplanung**Zufahrten, Baustraßen, Baustelleneinrichtung**

Grundsätzlich gilt:

Derzeit sind keine endgültigen Entscheidungen erforderlich.

Wohngebiete sollen umfahren werden.

Die bisherigen Straßenverläufe (Straßen und Wirtschaftswege), die schon während der ersten Sanierungsmaßnahme benutzt wurden, eignen sich auch jetzt. Andere Vorschläge können eingereicht werden.

Deichtor Dorfplatz

Franz Bauers erklärt anhand einer Skizze die von ihm schon im Januar 2017 der ARGE vorgelegte Lösung. Aus verschiedenen Gründen – nicht zuletzt deswegen, um die derzeit für das Deichtor Wolff verwendeten mobilen Teile demnächst dort einsetzen zu können und dadurch eine erhebliche Kostenersparnis zu erzielen – sei diese Variante allen andern vorzuziehen.

Die ARGE wird noch einmal darüber informiert, diese Lösung in die Genehmigungsplanung zu integrieren.

Der Erbentag bestätigt den

Beschlussvorschlag vom 26.01.2017

Ja	12
Nein	0
Enthaltung	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Situation bei uct

Die Gespräche zum Einbringen der Mikropfähle in den Boden unterhalb des GEA / uct-Geländes mit dem Eigentümer und dem Hafенbetreiber sind positiv verlaufen.

TOP 7 Berichte aus den Arbeitskreisen

AK Ökologie und Deichpflege

Am 24. 05.2017 fand auf Empfehlung von Herrn Leiders (L.PLAN) im Deichamt das 1. Gespräch mit der Höheren Naturschutzbehörde (Dezernat 51 bei der BzReg) statt. Daran nahmen zwei Vertreter des Dezernats 54 und zwei Mitglieder des AK teil.

Im Gespräch wurden der Kompensationsbedarf und mögliche Ausgleichsflächen diskutiert. Die unterschiedliche Wertung des Kompensationsbedarfs von L.PLAN und der Biologischen Station soll in einem gemeinsamen Gespräch geklärt werden.

AK Recht und Finanzen

- Es ist kein neuer Termin für eine Sitzung festgelegt, da die Satzung und die Veranlagungsregelungen zur Bezirksregierung eingereicht sind und eine Antwort abgewartet wird.
- Der Antrag für den Überziehungskredit über 400.000 € ist gestellt.

TOP 8 Bericht des Deichamtes

27. Sitzung am 23.05.2017

28. Außerordentliche Sitzung am 07.06.2017

Thema dieser Sitzung war die Nachfolge des Geschäftsführers.

Die Ergebnisse werden in der nichtöffentlichen Sitzung besprochen.

8.1 Bericht des Deichgräf

Die Ergebnisse aus den in der Zwischenzeit stattgefundenen Sitzungen und Besprechungen finden ihren Niederschlag zu den einzelnen Tagesordnungspunkten.

Die Satzung und die Veranlagungsregeln wurden dem Dezernat 54 vorgelegt mit der Bitte um Veröffentlichung im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf.

Antrag von Karl Kress an den Petitionsausschuss

Die Antwort der Präsidentin vom 30.05.2017 liegt vor. Demnach nimmt die Landesregierung in Bezug auf die Ausführung des jeweiligen Freibordes keinen Einfluss auf die unterschiedlichen Regelungen in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln.

Berchem und Kallen stellen erneut die Frage nach dem Schutz im weiter zurückliegenden Gelände, konkret: welche Maßnahmen müssten ergriffen werden, um zu verhindern, dass Wasser sowohl aus nördlichen als auch aus südlichen Bereichen einströmen kann?

Fischer macht deutlich, dass der Deichverband zuständig sei für die Schutzlinie entlang des Rheins und keine Vorsorge zu treffen habe außerhalb des eigenen Verbandsgebietes.

Franz Bauers schlägt erneut ein Strömungsgutachten vor; der Deichverband solle nicht abwarten, bis die Ergebnisse vom Niederrhein vorliegen, sondern unmittelbar tätig werden. Er erklärt aber auch noch einmal, dass die Bezirksregierung im Übergangsbereich Dormagen / Neuss vor Ort war und keine Bedenken habe und keine Gefahr sehe.

Pamatat verweist noch einmal darauf, dass ein Einlauf vom Bayerwerk her nicht auszuschließen sei, was auch für ein Strömungsgutachten spreche; evtl. sei eine Ergänzung der Planung vorzunehmen, ohne den Zeitplan zu gefährden. Hier stelle sich aber die Frage nach der Zuständigkeit.

Claßen unterstützt die Forderung nach einem Gutachten.

Fischer sieht ein solches Gutachten nur aussagefähig im Zusammenhang mit der Erweiterung des Verbandsgebietes und schlägt vor, Vertreter der Bezirksregierung zur nächsten Erbsitzung einzuladen, damit deren Haltung dem Erbsitztag gegenüber unmittelbar artikuliert würde.

Kallen gibt sich mit dieser Aussage nicht zufrieden, sondern verlangt dies schriftlich. Für ihn sei die gesamte bisherige Planung wertlos, solange nicht klar sei, welche Gefahren aus dem unserem Verbandsgebiet anschließenden nördlichen und südlichen Bereichen drohe. Somit sehe er sich nicht in der Lage, der Planung zuzustimmen. Ebenso sei die Zuständigkeit der Verbände Dormagen und Neuss abschließend zu klären.

Plümmer stellt ebenso die Frage nach der Zuständigkeit und stellt diese in Zusammenhang mit den zu erwartenden Kosten.

Kallen regt einen Beschluss an, zu hinterfragen, ob die Investition „Große Lösung“ durchgeführt werden soll, wenn nicht klar ist, ob Wasser von Kölner oder Neusser Seite reinlaufen könne.

Berchem: die ARGE müsste in der Lage sein, alle offenen Fragen zu beantworten.

Nach intensiver Diskussion, deren wesentliche Aussagen hier ausgeführt sind, entwickelt sich folgender

Beschlussvorschlag

1. Die Stadt Dormagen soll den Auftrag übernehmen, die Gefahr für das gesamte Stadtgebiet zu ermitteln. Es geht um die Sicherheit für alle Dormagener Bürger.
2. Das Deichamt wird beauftragt, geeignete Anbieter festzustellen, die ermitteln können, ob bei einem Überschwemmungshochwasser die jetzigen Planungen ausreichen.

Begründung

Mögliche Gefahrenbereiche für das Verbandsgebiet liegen außerhalb des Zuständigkeitsbereiches des Deichverbandes. Geklärt werden müsse, ob Maßnahmen erforderlich seien in Bereichen, die (noch) nicht zum Verbandsgebiet gehören.

Beschluss

einstimmig

8.2 Stellv. Deichgräf

Beweissicherungsverfahren

Es gibt noch keine Rückmeldung des Vorsitzenden Richters an die der Kanzlei Dr. Günther, da sich offensichtlich der Sachverständige noch nicht gemeldet hat

8.3 Technische Heimräte

Die am 27. Mai 2017 durchgeführte Hochwasserschutzübung mit 2 Feuerwehren, dem THW und der Reservistenkameradschaft verlief zügig und reibungslos.

Aufgebaut wurden:

Deichtor Herrenweg und halbe Strecke der ‚mobilen Wand Heckhof‘.

8.4 Heimrat Finanzen

Prüfung Jahresrechnung 2015

Der endgültige Schlussbericht liegt wegen Urlaub des zuständigen Sachbearbeiters und des nur beschränkt möglichen Einsatzes des Geschäftsführers noch nicht vor.

TOP 9 Verschiedenes

9.1 Tischvorlage Pamatat

„Das Deichamt wird beauftragt festzustellen, ob der Leitdeich in erster Linie dem Schutz der Bundeswasserstraße Rhein dient oder in einem anderen Verhältnis dem Schutz der Wasserstraße. Sollte dem Deichamt eine verbindliche Beantwortung dieser Fragestellung nicht möglich sein, wird das Deichamt ermächtigt und verpflichtet, diese Fragestellung durch ein Gutachten klären zu lassen.“

„Dieser Antrag begründet sich wie folgt:

Dient der Leitdeich (auch) dem Schutz der Bundeswasserstraße Rhein ist für die Sanierung des Leitdeiches eine höhere Kostenbeteiligung des Staates anzustreben als bisher vorgesehen.“

Pamatat erläutert seine Vorlage wie folgt:

Der Leitdeich erfüllt den Schutz des Rheins vor Versandung; bei einem Abschwemmen des Bodens vom Grind in den Rhein könnten auch Probleme für die Schifffahrt und den Hafen entstehen.

Beschluss

Ja	11
Nein	0

Enthaltung 1

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

gez. Joachim Fischer, Deichgräf

gez. Wilfried Schellen, Geschäftsführer

gez. Hans-Josef Berchem, Mitglied des Erbentages